

# Protokoll der 6ten ordentlichen SR-Sitzung am 18.04.2018

**Beginn:** 18:15 Uhr  
**Ende:** 20:18 Uhr  
**Raum:** MZH 1470  
**Protokoll:** Dennis Schürholz  
schuerholz@uni-bremen.de  
Jan-Fredrick Rieckers  
rieckers@uni-bremen.de

## Anwesende:

SYN	Yannik Schädler
TASK	Marcel Mehrdadi Gargari
AfA	Jan Romann
	Tom-Eric Grieme
	Lynn Schmittwilken
	Tom Seiler
	Erkan Karagöz
Gabi	Markus Markmeyer
	Lea Fischer
	Jessica Nuske
	Jendrik Hilgerloh
LHG	Tim Spieker
Tierrechtsliste	Julia Pohl
SDS	Philip Radke
Die Partei	Sandor Herms Herms
	Kevin Kyburz
	Laurent Möhring
Kralle	Anne-Sophie Lassen (bis 19.00, dann vertreten durch Paul Jahnke)
	Annika Lüttner (bis 19.00, dann vertreten durch Sebastian Tümmel)
	Irina Kybyurz
Jan Frederik Rieckers	Gast (SYN)
Elina Fläschner	Gast
Alexander Trubor	Gast
Dennis Schürholz	Gast

## TOP 1 Formalia

Als Protokollant werden Jan-Frederik und Dennis festgelegt.

## **TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Das SR-Präsidium stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

## **TOP 1.2 Beschluss der Tagesordnung**

Antrag: Ämtszeitbeginn der neugewählten Referent\*innen" wird vor die Wahlen als neuer TOP 3.1 aufgenommen.

## **TOP 1.3 Beschluss der Protokolle der letzten beiden Sitzungen**

Redaktionelle Änderung am Protokoll vom 28.2. :

Dennis wird mit als Protokollant aufgenommen.

Die in den Bemerkungen erwähnte Ape (AStA-Moped mit Ladefläche) gibts nicht mehr.

Die Protokolle werden ohne Gegenrede mit den vorgenannten Anmerkungen angenommen.

## **TOP 1.4 Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung wird auf Di, 15. Mai (16 Uhr) gelegt.

Anmerkungen: Spät ist für Jan-Eric nicht möglich. Mit Kind ist das auch problematisch. Früh (also 16h) könnte in Konflikt mit Lehrveranstaltungen geraten.

Einwurf: Auf Basis „Anzahl der Personen, die Zeit haben“ ist das keine gute Idee, da manche Gründe schwerer wiegen (erstgenante).

Donnerstag, 17. Mai 16 Uhr soll die nächste SR-Sitzung stattfinden um den Bedenken Rechnung zu tragen.

## **TOP 2 Berichte**

### **TOP 2.1 Vorstellung Möglichkeiten der technische Unterstützung der Wahl**

Ein Informatiker aus dem Umfeld der Wahlkommission berichtet vom Problem und seinem Ansatz:

zu Prüfen, wer gewählt hat und wahlberechtigt ist, ist kompliziert. Problem: Jeder könnte wieder zu jedem Wahllokal hingehen, da die Stempel nicht funktionieren (man könnte sich neue Studierendenausweise ausstellen lassen und/oder diese auch einfach kopieren).

Verbesserungspotential: Eine zentrale Webanwendung auf einem Server, in die eingetragen wird, wenn gewählt wurde.

Marcel: Daten sind auf einem Server nicht sicher genug. kurze Diskussion ob die daten sicherer sind als die Papierlisten. Marcel: ich möchte keinen zusätzlichen Ort haben an dem die Daten liegen!

Janfred: Es gibt viele Möglichkeiten, wie man das System so beeinträchtigen kann, dass bspw. keine wahl stattfinden kann. Die Wahlhandlung kann durch einfache Mittel effektiv blockiert werden (DoS auf server, WLAN deauthentication)

Jendrik: Eine Thema ist die technische Ausführung, ein anderes Thema ob das sicher ist. Das können die meisten hier aber nicht nachvollziehen. Das sollte eine Expertenkommission bewerten!

Zweitens: Reden wir von der jetzigen SR-Wahl oder der zukünftigen?

Einhellige Meinung: zu dieser Wahl wird es zu knapp.

Mitje: Schafft man das noch in der Zeit und verursacht das weitere Kosten?

Yannik: Nachfrage, zum genauen Problem.

Antwort: Ausweise müssen gestempelt werden, das ist fälschbar.

Frage von unbekannt: Ist das auch als digitale Wahl gedacht?

Antwort: Nein, nur für das Wählerverzeichnis - auf keinen fall eine digitale wahl!

Herms: Also Arbeitskreis gründen?

Allgemeine Zustimmung des SR.

Jendrik: Thema bitte von allen Seiten beleuchten - bitte nicht unter Druck arbeiten.

Es sollen dem Arbeitskreis auch Personen angehören, die nichts mit der Wahl zu tun haben.

Herms schickt einen Doodle zur Terminfindung rum.

## **TOP 2.2 Berichte der AStA-Mitglieder**

### **TOP 2.2.1 Finanzreferat**

Irina: Neues Haushaltsjahr (HHJ) hat angefangen, neue Ordner wurden angelegt. Stugenbudgets sind fertig berechnet.

### **TOP 2.2.2 Inklusion**

Ein Gebärdensprachkurs hat auch dieses Semester wieder angefangen, dieses Semester läuft es über eine Lerngruppe auf Stud.IP, läuft sehr gut. Es gibt viele anmeldungen.

Es soll einen zweiten kurs geben, Termin muss noch gefunden werden.

In Leipzig findet am 13.6. ein Symposium statt. „easy access“

Es geht um barrierefreien Zugang zu Studienmaterial, Fokus: Effektive Teilnahme am Uni-Alltag und Forschung.

### **TOP 2.2.3 AStA-Vorstand**

Semesterstart, ein größeres Projekt „Theater Bremen“, 1 € pro Semester, dafür kostenloser Zutritt (aka Flatrate), der AStA-Beitrag wird dafür erhöht werden.

Der Vorverkauf („verkauf“ ist dann das falsche Wort) für Studierende startet allerdings erst 3 Tage vor dem Event.

Yannik: Welches Theater Bremen genau?

Antwort: Es geht um das Theater am Goetheplatz, aber auch wenn es von denen externe Veranstaltungen gibt (Außenspielforte) - etwa 600 Veranstaltungne/Jahr, bisher kostet eine Karte 9 €/Studi.

Yannik: man bekommt meistens nichts geschenkt, warum hat es hier den Anschein?

Antwort: Das Theater finanziert sich ohnehin selbst zu unter 5% aus Tickets, also kein großes Leck, wenn die Studierenden wenig zahlen. Online geht das über Eventim, diese würden dem Theater die Gebühren (normal 1 €) fast komplett erlassen. Das Theater ist oft nicht ausgebucht, daher als „Werbung“ und Vermittlung von Kultur/Theater an „junge menschen“.

Kevin: Der Altersschnitt der Theaterbesucher ist eher höher, der soll wohl gesenkt werden. Im Vergleich zum Vertrag mit der Stadtbibliothek (spart den Studi etwa 10 € im Jahr) ist das echt ein „knüller“.

Gutes Angebot, anderswo gibt es Kulturtickets - vielleicht ist das der Start für uns sowas auch mal zu haben (für Museen etc)

Mitje: Ab dem kommenden Semester würde AStA-Beitrag um 1 € erhöht werden?

Antwort: Ja

Anmerkung Dennis: Bei Beitragserhöhung um 1 € würde nur 60ct in den AStA fließen, der Rest wäre dann Stuko/Stugen/Autonome Referate. Reicht die Erhöhung dann noch?

Irina: Muss nochmal geprüft werden - in dem Schritt könnte/sollte man den Deal mit der Stadtbibliothek prüfen, die 8.000 €.

Anmerkung: kann man dazu keinen neuen Beitragstyp einführen?

Antwort: ja, eventuell - und wir testen das erstmal für ein Jahr, wir haben die Möglichkeit nach einem Jahr wieder auszusteigen.

Frage: Gilt die Ausstiegsmöglichkeit für beide seiten?

Antwort: Ja

Irina: naja, warum sollten sie - es war ihr Angebot

Anmerkung: beste werbung ist immer ein voller Raum, daher würde es für sie auch eine tolle Werbung sein

Anmerkung: zum nächsten SR einbringen zum dann Beschluss, wir könnten dann auch eine eigene Beitragsart einführen - schön wäre, wenn das nicht nur vom AStA getragen wird, sondern eine breite Mehrheit hat.

Hinweis: in vielen städten läuft so etwas bereits, z.B. auch in Bremerhaven.

Vmtl. nutzt das Theater die exit-option eher nicht.

## **TOP 2.2.4 Tierrechtsreferat**

Es gab ein Gespräch mit der Mensa, anstrengende gespräche, schwierig etwas durchzubringen. essen 1 wird nun versucht öfter vegan zu machen. - vegane burger werden im cafe central ausprobiert Die Gespräche werden weiter gehen, da wird sich hoffentlich noch mehr entwickeln, alles kleine schritte.

Die Mensa muss mit knapp kalkuliertem Haushalten planen (z.B. hat sich das studentenwerk gegen einen Zwang für BIO-fleisch stark gemacht.)

Größtes Projekt daneben: im Winter eine Ring-Vorlesung als general studies-Modul

Rückfrage: Veganes essen 1 am Mittwoch, wie aktuell das vegetarische? Oder ein anderer zusätzlicher Tag?

Antwort: Wahrscheinlich erstmal Mittwoch, es wird versucht das anders zu bekommen - Die Verkaufszahlen sinken wenn Essen1 vegetarisch ist, daher abwarten wie der Versuch endet.

## TOP 2.2.5 Referat für studentsiches Wohnen

Wohnheimsbesichtigung steht an, Planung für eine Aktion vor der Bürgerschaft schreitet voran. (mit Wurfzelten etc. Aufmerksamkeit auf sich/die schlechte Wohnsituation ziehen)

In den letzten Wochen eher konkrete Beratungsarbeit für Menschen mit Problemen in dem Bereich.

Frage: Wohnheim am Boulevard (über der Mensa), wisst ihr, wann das wieder belegt werden soll?

Antwort: die Info käme nur aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerks

Einwurf Studentenwerkmensch: Wird in erfahrung gebracht zum nächsten Monat.

Frage Tim: gibt es eine ungefähre Schätzung?

Antwort: nichts bekannt. Insgesamt gibt es eine schlechte Informationspolitik, was den Bereich Bau angeht.

Janfred: wir waren wegen Planung der Schlafplätze der KIF beim Studentenwerk, uns wurde gesagt das Boulevard-Wohnheim laut Referatsleiter beim stw ab Wintersemester wieder belegt werden kann.

Anmerkung: wenn vom Studentenwerk info bzgl Bau kommt muss das nichts heißen. Bei Reperaturen in den Wohnheimen dauert es Monate, trotz der Ansage „es wird sich dringend gekümmert“.

Nachfrage zum Ref für Nachhaltigkeit: Die Bindemaschine ist angeschafft, wie viele Blöcke wurden gebunden, wie sind die Kosten, wird das den studierenden zugänglich gemacht?

Antwort von Referatsfremden: Wir gucken wie viel Papier wir sammeln können - so viel wir kriegen, es wird keine Stückzahl geplant. Bzgl der Bindemaschine: soll für den Anfang intern bleiben, aber es wird nochmal drüber nachgedacht.

Ergänzung: Eine externe Studentin hat die bereits benutzt, dies soll ausgebaut werden.

Weitere Anmerkung: Die Bindemaschine soll auf jeden Fall zur Verfügung gestellt werden, wie öffentlich das jetzt schon ist ist unbekannt, aber wird.

Frage: Wir haben gehört, dass es Verhandlungen bzgl. Plakatierflächen mit dem Rektorat gegeben haben soll? wie ist der stand? stimmt das?

Antwort: kommt beim AS-Bericht.

## TOP 2.3 Berichte der studentischen Senatsmitglieder (AS)

- sehr schnelle Senatssitzung
- Plakatierung: Das Rektorat hat angesprochen, dass es ab Mai eine Hausordnung für sämtliche uni-gebäude geben soll.

Frage: Grund?

Antwort: wegen unerwünschten menschen, drohnen, tiere (außer begleittiere), brandschutz überarbeitet und komplettes alkoholverbot.

Im Rahmen dessen soll auch das Thema Plakatierflächen angesprochen werden. Ziel ist, dass expliziet flächen ausgewiesen werden, die genutzt werden dürfen es wurde eine liste vorbereitet wo man könnte/wollte. Jendrik war bei einem Treffen mit dem Baudezernat, dies versteht nicht, dass drei Pinnwände im GW2 nicht reichen könnten - ein Stück weit wohl Strategie.

- Frage: Allgemeine regeln, oder wird der SR-Wahlkampf dann gesondert geregelt?  
Antwort: Es wurde mehrfach betont, dass das nicht für den Wahlkampf zählt.
- Strategiepapier: Das Rektorat wird ein Strategiepaper vorstellen. Sie schätzen knapp 100 menschen als besucher (in Rotunde).
- Stifterverband: die „geschichte des globalen xxxx“ wurde ausgewählt, dieses buch wird für alle studierenden und mitarbeiter digital zur verfügung stehen (sogar gleichzeitig!)
- Berichte: fb 3+4 arbeiten an einer Promotionsordnung im speziellen für promotionen in der industrie usw.

- Feichtner: Internationalday 27.04.
- Mertens: mitarbeiter umfrage: >1000 beschäftigte teilgenommen, top mitmachwert (bundespsitze), am 19.06. werden die ergebnisse im AS präsentiert
- Frauenbeauftragte arbeitet mit am familienfreundlichen Studium, dazu soll bis Ende Mai ein Paper fertig werden, dies soll auch hochschulübergreifend laufen.
- nächste Woche ist ein „nachhaltigkeitsforum“, Die Uni Bremen ist Vorreiter, nur 3 andere Unis haben ein Klimaschutzprogramm, uni bremen wird gerne als blaupause verwendet!
- Kommission für Studium: Sie konstituieren sich in zwei Wochen, beschäftigen sich dann mit „wie gehen sie um mit außerhalb der uni erbrachten leistungen, wie z.B. ausbildung anrechnen?“.
- Forschungskommission: macht sich Gedanken über ihre Aufgaben - es folgt noch eine Reevaluation.
- Zentrum für Frauenfragen: schlägt ein neues Professorinnen-program vor, Konzept folgt, 3-4 professuren stehen in Aussicht.
- 5.12. wird der Berninghausenpreis verliehen, Herr Berninghausen wird selber anwesend sein!
- Datenschutz: wie lange müssen Forschungsdaten aufbewahrt werden usw? wurde zur kenntnis eingereicht, fanden die Dekane nicht gut, Diskussionen über Formulierungen. Konsens war; Die Richtung stimmt, ist noch Entwicklungsfrage - vertagt um genauer und spezifischer zu werden.
- Frage Dennis: Gilt die Hausordnung dann auch für das GW3, wenn das ein uni Gebäude ist/sein soll.  
Antwort: gute frage... kann nochmal in erfahrung gebracht werden.
- Anmerkung Yannik: Es gibt eine Mailingliste von der Pressestelle, da gibts auch infos, häufiger als hier! Da gehen 1-2 mails am tag raus.
- Janfred: es wurde Datenschutzkonzept erwähnt - nun gibt es ab Mai die DSGVO<sup>1</sup> - sehr harte richtlinien etc. Hat das Rektorat in der Richtung etwas fallen lassen? z.B. müssten die Mitarbeiter explizit zustimmen, wenn Daten veröffentlicht werden (z.B.uni-suche)  
Antwort: Das Rektorat hat versucht, Leute zu motivieren es einfach durchzuwinken - wurde aber ja abgeblockt. Bzgl. der Anfrage: Forschungsdaten müssen für 10 Jahre vorgehalten werden. Zu persönlichen Daten hieß es, dass das „klassische datenschutzgesetz“ gilt. War eher als Reaktion auf Richtlinien der DFG<sup>2</sup>, nicht DSGVO.
- Jendrik: bei O-Wochen sieht man ja, dass ein Alkoholverbot ausgesprochen aber nicht durchgesetzt wird - wie ist die Einschätzung?  
Antwort: In einem gewissen Rahmen ist es der Uni wohl ein anliegen, wir gehen davon aus, dass es ähnlich wie bisher läuft - Schwerpunkt der Hausordnung auf „unerwünschte personen“ - v.A. dafür explizite Hausordnung - es wird bezweifelt, dass bspw. das Alkoholverbot nicht durchgesetzt wird. Wie die finale Fassung der Hausordnung aussieht steht noch nicht fest, muss man den Vordruck abwarten
- Mitje: Alkoholverbot in der ESO: Bei unserer Masterführung letztes Jahr wurden wir regelrecht von Mitarbeitern der Uni gestalkt - sie sind rumgerannt und haben gesucht. Ich schätze ein, dass es schlimmer wird und eventuell dann doch durchgesetzt wird.
- Sascha: (Tierrechtsreferent) es kommt nicht nur darauf an, wie autoritär es durchgesetzt wird - kommt auch drauf an wie viele Menschen das brechen.
- Tim: könnte mir vorstellen, dass sie sich in der OWoche einen Sicherheitsdienst holen. Das müsste aber finanziert werden - wenn uns sowas auffällt, dass Gelder freigemacht werden: mitteilen!!
- Frage: wollen wir als SR dann nicht doch einen Beschluss fassen, dass wir das doof finden?  
Antwort: Finde den Vorschlag richtig, bevor wir aber einen Entwurf gesehen haben halte ich das nicht für das richtige Vorgehen. ich kann gerne nochmal per Mail informieren wie wo wann das ausgearbeitet wird. Auf die Aussagen des Kanzlers was da wie drin ist, ist nicht unbedingt Verlass.

## TOP 2.4 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Studentenwerks

Sascha: unspektakuläre sitzung. Eine neue Stelle für die neuen Wohnheime besetzt. Laut Jessica N ein Jurist.  
Sascha: bzgl. wohnheim das gebaut werden soll. Die Sitzung war kurz vor dem letzten SR.

Yannik: Frage an Janfred: Du hast doch mal wegen Hochschulwerbung wegen dem Vertrag mit der deutschen Hoch-

<sup>1</sup>DSGVO: Datenschutzgrundverordnung

<sup>2</sup>DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

schulwerbung angefragt, wie siehts aus?

Janfred: Zunächst hat die Uni mit vielen Worten abgelehnt, Die IFG-Beauftragte Bremens hat Janfred aber zugestimmt. Nun hat Janfred mal nachgefragt. Es gibt noch keine neue Reaktion. An der Stelle auch relevant: Es wurden auch alle anderen öffentlichen Hochschulen angefragt: alle haben relativ prompt geantwortet, Hochschulen (Bremen und Bremerhaven) haben recht schnell geantwortet. Die HfK hat keine solchen Verträge. Hier die Links:

uni bremen : <https://fragdenstaat.de/a/26347>

HfK: <https://fragdenstaat.de/a/26971>

HSB: <https://fragdenstaat.de/a/26969>

HS Bremerhaven: <https://fragdenstaat.de/a/26970>

## TOP 3 Anträge und Wahlen

### TOP 3.1 Antrag: Amtzeitbeginn der neugewählten Referent\*innen

Der Antrag wird vorgestellt und kurz begründet.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

(JA | NEIN | ENTH ) = ( 20 | 0 | 0 )

Der Antrag wird damit einstimmig angenommen.

### TOP 3.2 Wahl eines neuen Referenten im Referat für Tierrecht

Vorschlag: Blockwahl der Referenten? Es gibt eine Gegenstimme.- Korrektur: Gemeint ist die Wahl auf einem Zettel, nicht als Personen-Block. Damit sind alle einverstanden.

Vorgeschlagene Kandidaten: Tom Seiler, Julia Pohl

Tom Seiler stellt sich vor. Sozialpolitik. Möchte weiter mit dem STW diskutieren, auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Julia Pohl stellt sich vor: Politik und Kunst. Arbeitet schon in der Gruppe, würde gerne weiter die geplante Ringvorlesung bearbeiten.

Frage an Tom: Thema Tierrechte und fleischfreie Mensa. Ist es nicht problematisch, wenn du das forderst, aber Milch und Molkeprodukte nicht kritisch genug siehst?

Antwort: Die Reduzierung ist mein Ziel, eine komplette Fleischfreiheit ist unrealistisch.

Yannik mit einer Frage an Alle: Kann ich euch zu einem Wahlversprechen verleiten, dass ihr bei jedem SR (wenigstens schriftliche) Berichte abgebt? In der Vergangenheit war das eher nicht der Fall. Es wird eine Tabelle und ein Diagramm gezeigt, welches die Anzahl der Berichte in den letzten Sitzungen beleuchtet. Siehe Seite ??.

Tom: Für den sehr wahrscheinlichen Fall dass ich gewählt werde werde ich dem Nachkommen!

Julia: Ich würde auf Fragen antworten und wenn ich da bin berichte ich proaktiv.

Marcel: Ich werde versuchen an den folgenden SR-Sitzungen anwesend zu sein und zu berichten, falls erscheinen nicht möglich, gibts Berichte per Mail.

Sascha: Ich bin etwas überrascht, dass anscheinend echt wenig berichtet wurde. Mindestens schriftliche Berichte werde ich abgeben.

Anmerkung: Inklusionsreferat konnte am 20.03. nicht berichten, da nicht anwesend und ohne Internet.

Es wird im ersten Wahlgang gewählt:

(Tom | Julia | ENTH | UNGÜ) = ( 7 | 12 | 0 | 0 )

Es kam nicht die notwendige absolute Mehrheit zu Stande, damit ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Es wird im zweiten Wahlgang gewählt:

(Tom | Julia | ENTH | UNGÜ) = ( 8 | 12 | 0 | 0 )

Es kam nicht die notwendige absolute Mehrheit zu Stande, damit ist ein dritter Wahlgang erforderlich.

Im dritten Wahlgang ist eine einfache Mehrheit ausreichend.

Es wird im zweiten Wahlgang gewählt:

(Tom | Julia | ENTH | UNGÜ) = ( 7 | 12 | 0 | 1 )

Damit ist Julia als Referent\*in für Tierrecht gewählt. Julia nimmt die Wahl an.

## TOP 3.3 Wahl eines neuen Referenten im Referat für Kritische Wissenschaft

Vorgeschlagene Kandidaten: Sascha Wittenberg, Marcel Mehrdadi Gargari

Sascha stellt sich vor: Ihr kennt mich vom Tierrechtreferat. meine Leidenschaft ist auch kritische Wissenschaft. Ihr wisst schon wie ich arbeite. Ich möchte gerne die 2 Monate das machen, wenn möglich auch im neuen SR die Arbeit dann fortsetzen. Konkret werde ich Tierversuche usw. als Thema haben. Thema ist auch Förderung von kritischen Arbeiten von Studierenden im Studium. Auch wichtig in den nicht-Geisteswissenschaften. Auch schon in den nächsten zwei Monaten versuchen Studies zusammen zu bekommen.

Marcel studiert Wirtschaftsinformatik im Bachelor (Den Master-Studiengang gibts noch nicht). Er möchte Referent werden, es gab früher einige Probleme mit Dozenten, „Ich möchte mich dafür einsetzen, dass drauf geachtet wird womit/mit wem die Dozenten zusammenarbeiten“, usw.

Anmerkung Herms: Es sind Rücktritte, keine Abwahl.

Es wird im ersten Wahlgang gewählt:

(Sascha | Marcel | ENTH | UNGÜ) = ( 11 | 4 | 3 | 1 )

Es kam nicht die notwendige absolute Mehrheit zu Stande, damit ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Es wird im zweiten Wahlgang gewählt:

(Sascha | Marcel | ENTH | UNGÜ) = ( 12 | 4 | 4 | 0 )

Es kam nicht die notwendige absolute Mehrheit zu Stande, damit ist ein dritter Wahlgang erforderlich.

Im dritten Wahlgang ist eine einfache Mehrheit ausreichend. Es wird im zweiten Wahlgang gewählt:

(Sascha | Marcel | ENTH | UNGÜ) = ( 12 | 4 | 3 | 1 )

Damit ist Sascha als Referent\*in für Kritische Wissenschaft gewählt. Sascha nimmt die Wahl an.

## TOP 4 Sonstiges

### TOP 4.1 Stellungnahme der StuKo zu studentischen Tutoren und deren Bezahlung

Janfred: vom FB12 gab es eine Initiative, da dort viel Geld für Tutoren weggefallen ist. Eine Stellungnahme sollte veröffentlicht werden. Aufgrund mangelnder Beteiligung anderer Fachbereiche wurde die Stellungnahme vertagt.

Tom: Die Stugen im FB10 werden sich noch einbringen.

Janfred: Im FB12 läuft das schon. Im FB9 soll die Vorlage für den Fachbereichsrat (FBR) genutzt werden (Einwurf: dort ist aber wohl noch nichts passiert)



Frage: in fb1 in physik sind ganz frisch komplett tutoren gestrichen worden. da gibt es definitiv bedarf an beklagungen.

Yannik: Ich habe mitbekommen, dass SHK-Stellen durch Doktoranden abgelöst werden sollen, weil die ja „Lehre“ schon in ihren Verträgen stehen haben.

## **TOP 4.2 IFG-Anfrage ans STW wegen der Zulieferer der Mensa**

Janfred, Yannik und Martin waren heute mittag dort, ein nettes Gespräch, Akteneinsicht in die letzten 3 Jahre der Mensa-Zulieferer.

Coca-Cola ist rausgefallen, keine skandalträchtigen Unternehmen aufgefallen, die meisten recht regional. Uns wurde der Kontakt bei weiteren Fragen gegeben: [anke.grupe@stw-bremen.de](mailto:anke.grupe@stw-bremen.de)

Wenn ihr Fragen zur Mensa/Verpflegung habt, schreibt Frau Grupe!

Tim: Was wären skandalträchtige Zulieferer?

Yannik: Wiesenhof, etc.

## **TOP 4.3 March of Science / Kommunikation**

Yannik weist darauf hin, dass es einen „March of Science“ gab, es wäre eventuell wünschenswert, wenn dies mehr Bekanntheit gehabt hätte, zB durch eine Mail an den Verteiler.

Jendrik: Das war eine Parteiveranstaltung der „Partei der Humanisten“

„March of Science“ kommt aus den USA und ist dort relativ groß, Ableger hier, in ein paar Städten.

# Berichte der AStA-Referate bei SR-Sitzungen

Referat	Sitzungsnr	2 24.10	3 21.11	4 12.12	5 17.01	6 28.02	7 20.03.
Inklusion		■	■	■	■	■	■
Politische Bildung und Öffentlichkeit		■	■	■	■	■	■
Studentisches Wohnen		■	■	■	■	■	■
Vernetzung		■	■	■	■	■	■
Nachhaltigkeit		■	■	■	■	■	■
Tierrecht		■	■	■	■	■	■
Hochschulpolitik		■	■	■	■	■	■
Kritische Wissenschaft		■	■	■	■	■	■

